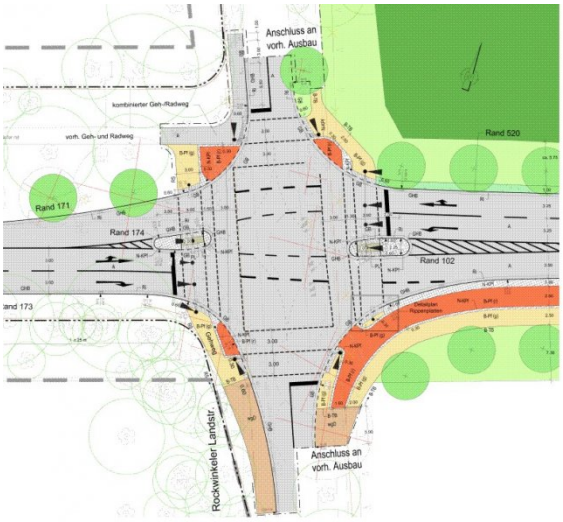
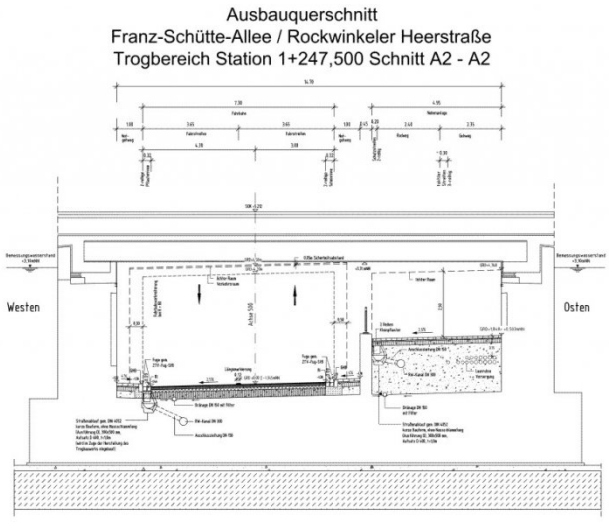
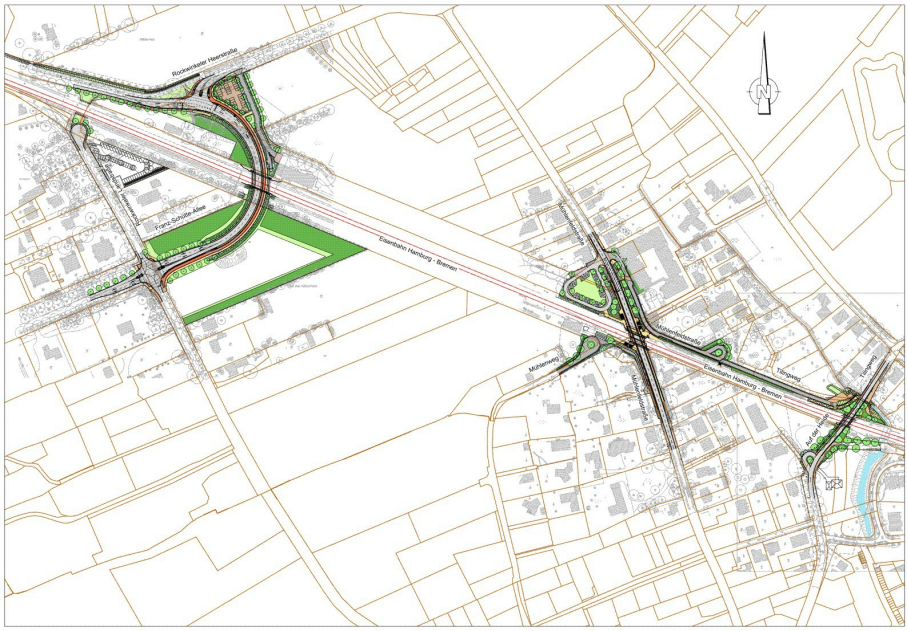
Bremen: Unterführung der Bahnübergänge in Bremen-Oberneuland





Die Bahnstrecke Bremen - Hamburg verläuft durch den Bremer Stadtteil Oberneuland und sorgt an den drei Bahnübergängen für lange Wartezeiten vor den Schranken.
Es wurden daher drei Unterführungen unter der Bahnstrecke geplant, die die drei beschrankten Bahnübergänge ersetzen. Die Planung sieht vor, dass die Verläufe der Straßen Auf der Heide und Mühlenfeldstraße in etwa in ihrer bisherigen Lage durch Unterführungen in Trogbauwerken unter den Bahngleisen ersetzt werden. Die Unterführung in Verlängerung der Franz-Schütte-Allee wird um ca. 200 m lageversetzt zur heutigen Bahnquerung mit einer Durchfahrtshöhe von 4,50 m für uneingeschränktes Queren aller Fahrzeuge gebaut und erhält einen einseitigen Geh- und Radweg.
Vor und hinter den Unterführungen werden die Anschlüsse zu lichtsignalisierten Vollknotenpunkten umgebaut. Die lichte Höhe der Unterführung in der Mühlenfeldstraße ist mit einer Durchfahrtshöhe von 3,80 m für den Verkehr von Bussen ausgelegt. Radfahrer fahren auf der Fahrbahn. Fußgänger erhalten beidseitig einen 1,50 m breiten Gehweg.
Die Unterführung in der Straße Auf der Heide erhält eine Durchfahrtshöhe von nur 2,50 m für die Durchfahrt von Pkws und Radfahrern und einen direkt anliegenden einseitigen 1,5 m breiten Gehweg. Im Zuge der Herstellung der neuen Unterführungen sind etliche vorhandene Verkehrswege neu zu ordnen und zu gestalten.



Auftraggeber
ASV
Herdentorsteinweg 49/50
28195 Bremen

Bearbeitungszeitraum
1998 - 2015

Unsere Leistungen
Lph 1 bis 5

Ausführungszeitraum
seit 2012 (laufend)